Kgl. Realschule zu Culm.

Neunundsiebzigster Jahresbericht.

(Ostern 1912 bis Ostern 1913.)

Von dem Direktor

Prof. Dr. Wilhelm Heine.

Inhalt: Schulnachrichten

Kulm 1913
Carl Brandt's Buchdruckerei.

1913 Nr. **60.**

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Realschule VI	V	IV	III	II	I	Zusammen
Christliche Religionslehre a) evangelische	3	2	2	2	2	2	13
Christliche Religionslehre b) katholische		2			2	1.	5
Deutsch und Geschichtserzählungen	1 5 } 6	1 4 } 5	5	4	4	3	25 + 2
Französisch	6	6	6	6	5	4	33
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte und Erdkunde	2	2	3 2	2 2	2 2	2 2	21
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	30
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik und Chemie	—	—	—	—	2	2 + 2	4 + 2
Schreiben	2	2	2	2		—	8
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen	—	—	—	2	2	2	6
Singen und Chorgesang	2	2	1		1		7
			1				
Turnen und Turnspiele	3		3		3		9

Vorschule.

	3.	2.	1.	Zus.		3.	2.	1.	Zus.
Christliche Religionslehre a) evangelische	2	2		4	Schreiben	—	2		2
Christliche Religionslehre b) katholische		2		2	Rechnen	5	4 (1 | 1)		11
Lesen und Deutsch	10	5 (4)	(4)	23	Singen	1	1		2
Heimatkunde	—	—	1	1	Turnen	—	1		1

2a. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer 1912.

Namen der Lehrer	Realschule I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule 1.	2.	3.	Zus.
1. Prof. Dr. **Wilh. Heine**, Direktor	2 Rel. 3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.	2 Rel.							13
2. Prof. **Albert Wittko**, Oberlehrer	beurlaubt									
3. Prof. **Paul Fischer**,* Oberlehrer, Ordinarius von I	5 Mth. 2 Physik 1 Physikübungen	5 Mth 2 Physik	5 Mth.							20
4. Prof. **Hermann Thiem**, Oberlehrer Ordinarius von II	4 Engl.	5 Franz. 4 Engl.		6 Franz.						19
5. **Ernst Müller**, Oberlehrer, Ordinarius von III	4 Franz.		6 Franz 5 Engl.	2 Erdk.	1 Gesch. 2 Erdk.	1 Gesch. 2 Erdk.				23
6. **Franz Becker**, Oberlehrer, Ordinarius von VI			2 Gesch. 2 Erdk.	3 Gesch.	6 Franz.	5 Dtsch. 6 Franz				24
7. Dr. **Joseph Mayer**, Probekandidat		2 Erdk.			4 Dtsch.					6
8. **Wilhelm Dogs**, Probekandidat	2 Natb. 2 Chem.	2 Natb.	2 Natb.	3 Plan						8 + 3
9. Dr. **Wolfgang Unger**, Seminarkandidat, Ordinarius von IV		2 Rel. 4 Dtsch.	4 Dtsch.	2 Rel. 5 Dtsch.	2 Rel.	3 Rel.				22
10. **Walter Thiel**, Zeichenlehrer	2 Zeichn. 2 Linzch. 3 Chorgesang (I.–III.)	2 Zeichn. 2 Linzch.	2 Zeichn 2 Linzch.	2 Zeichn	2 Zeichn 2 Gesg.	2 Gesg.	1 Gesang (1.–2.)			24
11. **Franz Behnke**, Lehrer,** Ordinarius der 1. und 2. Vorklasse		2 Schreiben (II.–III.)		2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	5 Lesen (1.–2.) 4 Deutsch 4 Rechnen (1.–2.) 1 Rechnen	4 Deutsch 1 Rechnen		27
12. **Ernst Wilhelmy**, Mittelschullehrer, Ordinarius von V	3 Turnen (I.–II.) 1 Spielen (I.–II.)			2 Rechn 2 Natb.	5 Rechn. 2 Natb. 3 Turnen (V.–VI.)		2 Religion (1.–2.) 2 Schreiben (1.–2.)		2 Rel.	24
13. **Wilhelm Redmann**, Lehrer, Ordinarius von Vorkl. 3			3 Turnen (III.–IV.) 1 Spielen (III.–IV.)			4 Rechn 2 Natb.	1 Turnspiele (1.–2.) 1 Heimatkde. (1.–2.)		10 Schrb=lesen 5 Rechn. 1 Gesg.	28
14. Vikar **v Rozycki**, kath. Religionslehrer	2 katholische Religion (I.–IV.)				2 kath. Religion (V.–VI.)	1 Relig.	2 katholische Religion (1.–3.)			7
15. Rabb. Dr. **Guttmann**	2 m. Rel.	2 mos. Religion (II.–IV.)			2 mos. Religion (V.–VI.)					6

* Im August und September 1912 durch den Probekandidaten Herrn Kostka aus Königsberg vertreten.
** Im Monat Juni vertreten durch den Schulamtsbewerber Graap.

2b. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter 1912/13.

<table>
<tr><th rowspan="2">Namen der Lehrer</th><th colspan="6">Realschule</th><th colspan="3">Vorschule</th><th rowspan="2">Zus.</th></tr>
<tr><th>I.</th><th>II.</th><th>III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>1.</th><th>2</th><th>3.</th></tr>
<tr><td>1. Prof. Dr. Wilh. Heine, Direktor</td><td>3 Dtsch.
2 Gesch.
2 Erdk.</td><td>2 Gesch.
2 Erdk.</td><td>2 Rel.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>13</td></tr>
<tr><td>2. Prof. Hermann Thiem, Oberlehrer Ordinarius von II</td><td>4 Engl.</td><td>5 Franz
4 Engl.</td><td></td><td>6 Franz.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>19</td></tr>
<tr><td>3. Ernst Müller, Oberlehrer, Ordinarius von III</td><td>4 Franz.</td><td></td><td>6 Franz.
5 Engl
2 Gesch.</td><td>2 Erdk.</td><td>2 Erdk.</td><td>1 Gesch.
2 Erdk.</td><td></td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>4. Franz Becker, Oberlehrer, Ordinarius von VI</td><td></td><td>4 Dtsch</td><td>4 Dtsch.
2 Erdk.</td><td>3 Gesch</td><td></td><td>5 Dtsch.
6 Franz</td><td></td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>5. Richard Demel, Oberlehrer, Ordinarius von I</td><td>5 Mth.
2 Physik
1 Schülerüb</td><td>5 Mth
2 Physik
2 Natb.</td><td>5 Mth.
2 Natb.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>6. Leo Kollpack, Oberlehrer, Ordinarius von V</td><td>2 Rel.</td><td>2 Rel.</td><td></td><td>2 Rel.
5 Dtsch.</td><td>2 Rel.
4 Dtsch.
6 Franz.
1 Gesch.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>24</td></tr>
<tr><td>7. Wilhelm Dogs, Probekandidat, Ordinarius von IV</td><td>2 Natb.
2 Chem.</td><td></td><td></td><td>3 Plan
2 Rechn
2 Natb.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>8+3</td></tr>
<tr><td rowspan="2">8. Walter Thiel, Zeichenlehrer</td><td>2 Zeichn.
2 Linzch.</td><td>2 Zeichn.
2 Linzch</td><td>2 Zeichn
2 Linzch</td><td>2 Zeichn</td><td>2 Zeichn
2 Gesg.</td><td>2 Gesg.</td><td colspan="2">1 Gesang</td><td></td><td rowspan="2">24</td></tr>
<tr><td colspan="3">3 Chorgesang</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td rowspan="5">9. Franz Behnke, Lehrer,* Ordinarius der 1. und 2. Vorklasse</td><td rowspan="5"></td><td colspan="2" rowspan="5">2 Schreiben</td><td rowspan="5">2 Schrb.</td><td rowspan="5">2 Schrb</td><td rowspan="5"></td><td colspan="2">5 Lesen</td><td rowspan="5"></td><td rowspan="5">27</td></tr>
<tr><td>5 Deutsch</td><td>4 Deutsch</td></tr>
<tr><td colspan="2">4 Rechnen</td></tr>
<tr><td>1 Rechnen</td><td>1 Rechnen</td></tr>
<tr><td colspan="2">1 Anschauung</td></tr>
<tr><td rowspan="3">10. Ernst Wilhelmy, Mittelschullehrer</td><td colspan="2" rowspan="3">3 Turnen</td><td rowspan="3"></td><td rowspan="3"></td><td colspan="2">3 Turnen</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="3">2 Rel.</td><td rowspan="3">24</td></tr>
<tr><td rowspan="2">5 Rechn
2 Natb.</td><td rowspan="2">2 Natb.
2 Schrb</td><td colspan="2">2 Schreiben</td></tr>
<tr><td>1 Hkd.</td><td></td></tr>
<tr><td>11. Wilhelm Redmann, Lehrer, Ordinarius von Vorkl. 3</td><td></td><td></td><td colspan="2">3 Turnen</td><td></td><td>3 Rel.
5 Rechn</td><td></td><td></td><td>10 Schrb-lesen
5 Rechn.
1 Gesg.</td><td>27</td></tr>
<tr><td rowspan="2">12. Vikar v Rozycki, kath. Religionslehrer</td><td colspan="2" rowspan="2">2 katholische Religion</td><td rowspan="2"></td><td colspan="3">2 katholische Religion</td><td colspan="3" rowspan="2">2 katholische Religion</td><td rowspan="2">7</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>1 Relig.</td></tr>
<tr><td>13. Rabb. Dr. Guttmann</td><td>2 m. Rel</td><td colspan="2">2 mos. Religion</td><td></td><td colspan="2">2 mos. Religion</td><td></td><td></td><td></td><td>6</td></tr>
</table>

* Im letzten Vierteljahr vertreten durch den Schulamtsbewerber Fritz Wisotzki.

3. Aus der Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehraufgaben.

A. Lektüre.

Deutsch. I. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Glocke und Jungfrau von Orleans. Goethes Hermann und Dorothea. Martin Greifs General York. Dichter der Befreiungskriege. Lesebuch. Privatim Schillers Tell.

II. Homers Ilias in der Uebersetzung von J. H. Voß (Auswahl). Körners Zriny und Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. Lesebuch.

Französisch. I. Lanfrey, Expédition d'Égypte et Campagne de Syrie.

II. G Bruno, Le Tour de la France.

III. Dhombres et Monod, Biographies historiques.

Englisch. I. Mason, The Counties of England.

II. Chambers's English History.

B. **Deutsche Aufsätze und freie Arbeiten in der Ersten Klasse.**

1. **Aufsätze.** Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen. — Glücklich, wem die Tage fließen, Wechselnd zwischen Freud und Leid, Zwischen Schaffen und Genießen, Zwischen Welt und Einsamkeit! — „Schicksal und Anteil" in Goethes Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz). — Wie erfüllte Hermann die Pflichten des Sohnes? — Das Glück der Schlachten ist das Urteil Gottes. — Wie hat sich das preußische Staatsgebiet bis zum Jahre 1740 gebildet? — Die wichtigsten Staatsgewalten des Deutschen Reiches. — Einige Vorzüge Europas vor anderen Erdteilen — Der Deutschen Freiheit Morgenrot. Nach Greifs General York.

2. **Freie Arbeiten.** Von der Regierungstätigkeit Friedrichs des Großen. — Mutter und Sohn. Ein Zwiegespräch. — Napoleons Stellung zum Direktorium vor dem ägyptischen Feldzug. Napoleon Bonaparte und die Malteserritter (nach Lanfrey). — Welche Gefahren bedrohen den Bergmann bei seiner Arbeit im Kohlenbergwerk? Die Nähnadelfabrikation im Handbetrieb (nach Mason). — Aus meiner geschichtlichen Lektüre. Der Verlauf der französischen Revolution bis zum Jahre 1795 Wie bereitete Preußen in den Jahren 1807 bis 1813 seine Erhebung vor? — Vergleiche die Gliederung Europas und Asiens! Das Allerwichtigste über die Balkanstaaten. Die bedeutendsten Städte Frankreichs. — Der Getreiderost. Das Auge des Menschen. — Das Fernrohr. — Darstellung und Eigenschaften des Chlors. Das Eisen. —

C. **Aufgaben der Schlußprüfung Ostern 1913.**

Deutscher Aufsatz: Welche Umstände sind es, die in schweren Kriegen ein Volk zum Siege führen? Eine **Uebersetzung ins Französische** (Die Schlacht bei den Pyramiden) und eine solche **ins Englische** (Das Eisen). **Mathematische Aufgaben:** In wieviel Jahren ist ein auf Zinseszins stehendes Kapital von 18500 Mk. zu $3\frac{1}{2}$ % zu derselben Summe angewachsen wie 26750 Mk. zu $4\frac{3}{4}$ % in 8 Jahren? — Jemand bestellte für 65 Mk. Ware. Da jedoch das Kilogramm 5 Pfennige billiger war, so schickte der Lieferant 2 Kilogramm mehr, als bestellt waren. Wieviel Kilogramm waren bestellt? — Ein Spiegel reflektiert im Punkte B einen von der Lichtquelle A kommenden Strahl nach dem Punkte C. Es sind die Entfernungen $AB = 2,5$ m; $BC = 4,8$ m; $CA = 4,6$ m gemessen. 1. Wie groß ist der Reflexionswinkel? 2. Wie groß ist der senkrechte Abstand der Lichtquelle vom Spiegel? 3. Welchen Winkel bildet die gehörig verlängerte Strecke CA mit dem Spiegel?

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Realschule wurde zu Anfang des Sommerhalbjahres wie des Winterhalbjahres von 118 Schülern besucht. Von diesen wurden befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Uebungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 9	im W. 9	im S. 1	im W 1
aus and. Gründen (wöchtl. 1 bzw. 2 Std.)	im S. 12/3	im W. 36/3	im S. —	im W. —
zusammen	im S. 13	im W. 21	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 11%	im W. 18%		

Es bestanden bei 6 zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen, von denen die größte 38 Schüler zählte, die kleinste dagegen 32. — Die 1. und die 2. Klasse der Vorschule hatten im Sommer zusammen wöchentlich eine Turn- bezw. Spielstunde. Die 3. Vorklasse hat keinen Turnunterricht.

Besondere Vorturnerstunden wurden nicht erteilt, dagegen versammelten sich die Schüler der oberen Klassen wiederholt auf dem Schulhofe, um unter der Aufsicht des Turnlehrers das Kürturnen zu pflegen. Es waren im Sommer für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 10 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Lehrer Wilhelmy (Abt. 1 u. 3), Lehrer Redmann (Abt. 2) in je 3 Stunden und Lehrer Redmann 1 Stunde in der Vorschule. Außerdem wurden im Sommer täglich gewisse Freiübungen von allen körperlich normalen Realschülern der Klassen I bis IV auf dem Schulhofe ausgeführt, um den nachteiligen Folgen des Sitzens vorzubeugen und die Atmung zu fördern. Im Winter tat dies täglich abwechselnd eine der vier Klassen in dem obersten Korridor des Schulgebäudes. Die Vorschüler erhielten im Winter keinen Turnunterricht.

Im Sommer reicht der etwa 1955 qm große Turnplatz der Anstalt aus. Im Winter wird in der Turnhalle des Königlichen Gymnasiums geturnt.

Turnspiele wurden im Sommerhalbjahre in wöchentlich je 1 besonderen Stunde von den beiden ersten Abteilungen betrieben. Die älteren Schüler spielten hauptsächlich: Barlauf, Schleuderball und Schlagball, auch Wettlauf. Bei den jüngeren, welche eine von den 3 Turnstunden dazu verwenden, sind besonders beliebt: Den Dritten abschlagen, Katz' und Maus, Fuchs ins Loch, Fang schon, Tauziehen, Wettlauf. Gespielt wurde auf dem Schulhofe, aber auch auf dem Exerzierplatz bei Grubno. Hierher wanderten an den freien Nachmittagen besonders die Schüler der beiden ersten Klassen.

Die Schwimmer benutzten die städtische Badeanstalt in der Weichsel. Die Zahl der Realschüler, welche schwimmen können, beträgt 49, d. h. 42 %, darunter sind 17 Freischwimmer.

b) **Linear-Zeichnen.** Die Klassen I bis III bildeten 3 Abt. mit je 2 Stunden wöchentlich; in Abt. I 7, in Abt. II 17, in Abt. III 13, zusammen 37 Schüler. — Maßstabzeichnen. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in Parallelprojektion mit Schnitten und Abwickelungen und projektivische Darstellung von Geräten und Gebäudeteilen. Projektionslehre.

c) **Am Schreibunterricht** der Klassen II und III in 2 Stunden wöchentlich beteiligten sich 2 + 2, zusammen 4 Schüler.

Vorschule.

In den Vorklassen wurden Kinder der drei ersten Schuljahre auf Grund eines Elementar-Lehrplanes mit Rücksicht auf die Anforderungen einer höheren Lehranstalt unterrichtet. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Druckschrift — Kenntnis der Redeteile — Fertigkeit, Diktiertes ohne orthographische Fehler nachzuschreiben — Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen — Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des Alten und Neuen Testamentes sind die Zielforderungen.

Befreiung vom Religionsunterricht wurde für keinen Schüler nachgesucht.

---

4. Verzeichnis der in der Realschule eingeführten Lehrbücher.

1. Die Bibel in der revidierten Uebersetzung nach Luther in Klasse I bis IV. — 2. Preuß, Bibilische Geschichte, bearbeitet von Triebel, V und VI. — 3. Lernstoff für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen der Provinz Westpreußen. — 4. Achtzig Kirchenlieder. — 3 und 4 I bis VI.

5. Deharbe, großer kath. Katechismus, I bis IV bearbeitet von Linden. — 6. Diözesan-Katechismus V und VI. — 7. Schuster, Biblische Geschichte V und VI.

8. Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Muff in den ersten sechs Teilen, entsprechend den Klassen I bis VI. — 9. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung I bis VI.

10. Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre von G. Ploetz, I. bis IV. — 11. Desgleichen Uebungsbuch C I bis IV. — 12. G. Ploetz, Elementarbuch für lateinlose Schulen V und VI.

13. Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch der engl. Sprache. Ausgabe B in I bis III.

14. Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teile 4 bis 1 auf I bis IV. — 15. E. v. Seydlitzsche Geographie: Ausgabe D 1 bis 5 in V bis I.

16. Harms und Callius Rechenbuch, IV bis VI. — 17. Schulte — Tigges — Mehler, Elementarmathematik, Ausgabe B I bis IV. — 18. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik. Ausgabe B 1, III. und II. — 19. Schlömilch, Logarithmen, I.

20. Bail, Neuer Leitfaden der Botanik, I bis VI. — 21. Bail, Neuer Leitfaden der Zoologie, I bis VI.

22. Börner, Leitfaden der Experimentalphysik I und II. — 23. Ebeling, Leitfaden der Chemie, I.

24. Herrmann und Wagner, Schulgesangbuch, Ausgabe B Teil 1 IV, Teil 2 V, Teil 4 Chor. —

Empfohlen E. Debes' Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen, IV bis VI. — Keppels Geschichts-Atlas, I bis IV. — Die Ausgaben der zu lesenden deutschen und fremdsprachlichen Schriftsteller nebst den erforderlichen Wörterbüchern werden den Schülern bekannt gemacht.

In der Vorschule. Ein Religionsbuch für den evangelischen Religionsunterricht ist nicht eingeführt. — Katechismus der katholischen Religion für das Bistum Kulm; Schuster, Biblische Geschichte. — Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, bearbeitet von Muff. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Ferdinand Hirts deutsches Lesebuch (Ausgabe C) Teil I und II in Klasse 3. — Harms, Rechenbuch für die Vorschule. Erste Abteilung in Klasse 2, zweite Abteilung in Klasse 1. — Rechenfibel von Hentschel in Klasse 3.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

14. März 1912. Professor Wittko erhält für das Sommerhalbjahr 1912 einen Krankheitsurlaub und wird durch den Seminarkandidaten Dr. Anger vertreten.

10. April 1912. Mitgeteilt wird die Rede des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten über die Jugendpflege, gehalten am 26. März 1912 im preußischen Abgeordnetenhause.

1. Mai 1912. Im Auftrage des Ministers werden zwei Exemplare des von dem britischen Kriegsminister Haldane verfaßten Buches Universities and National Life übersandt.

4. Juni 1912. Schulamtsbewerber Graap aus Marienburg wird mit der Vertretung des erkrankten Vorschullehrers Behnke im Monat Juni betraut. Desgleichen am 30. Dezbr. 1912 der Schulamtsbewerber Fritz Wisotzki für die Zeit von Neujahr bis Ostern 1913.

22. Juni 1912. Professor Fischer erhält einen Krankheitsurlaub von Juli bis Ende September 1912 und wird durch den Probekandidaten Kostka vertreten.

29. Juli 1912. Mitgeteilt werden die Wahrnehmungen des Oberturnlehrers Türner bei der Besichtigung des Turnunterrichts an der Kgl. Realschule am 1. November 1911.

30. Juli 1912. 1 Exemplar der Schrift von Wilhelm Speck, „Der Joggeli", der Schülerbibliothek von dem Minister überwiesen.

2. August 1912. Oberlehrer Demel aus Riesenburg vom 1. Oktober 1912 ab zum Nachfolger des Professors Fischer ernannt. Desgleichen (am 16. September 1912) Oberlehrer Kollpack aus Thorn zum Nachfolger des Professors Wittko.

12. August 1912. Kassenordnung für die staatlichen höheren Unterrichtsanstalten der Provinz Westpreußen (K. O.).

3. September 1912. Probekandidat Dr. Mayer nach erlangter Anstellungsfähigkeit dem Lyzeum in Kulm überwiesen.

18. September 1912. Seminarkandidat Wilhelm Dogs bleibt an der Realschule zur Ableistung des Probejahres.

2. Oktober 1912. Der Ministerialerlaß vom 21. September 1912 gegen die Schundliteratur wird mitgeteilt. Siehe Abschnitt VII!

21. Dezember 1912. Die Ferien für das Schuljahr 1913/14 sind folgendermaßen festgesetzt:

Schluß	und	Beginn des Unterrichts:
Ostern: Mittwoch, 19. März 1913.		Donnerstag, 3. April 1913.

Pfingsten: Donnerstag, 8. Mai 1913	Donnerstag, 15. Mai 1913.
Sommer: Mittwoch, 2. Juli 1913	Dienstag, 5. August 1913.
Herbst: Mittwoch, 1. Oktober 1913	Dienstag, 14. Oktober 1913.
Weihnachten: Dienstag, 23. Dezember 1913,.	Donnerstag, 8. Januar 1914.

Schluß des Schuljahres am 1. April 1914.

13. Januar 1913. Die Generalordenskommission in Berlin übersendet dem Direktor der Realschule den ihm von Seiner Majestät dem Könige bei dem diesjährigen Krönungs- und Ordensfeste verliehenen Adler der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern.

23. Januar 1913. Mitgeteilt wird der Ministerialerlaß vom 2. Januar 1913 über Beurteilung der Seminar- und Probekandidaten.

5. Februar 1913. Das Königliche Provinzialschulkollegium überweist 800 Mk. zur Vermehrung der Lehrmittel in den Naturwissenschaften.

1. März 1913. Dieselbe Behörde übersendet die Einladung des Breslauer Magistrats zu einer Schülerfahrt aus Anlaß der dortigen Jahrhundertfeier.

III. Schulgeschichtliches.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 16. April 1912. Vom 24. bis 29. Mai währten die Pfingstferien, vom 4. Juli bis 6. August die Sommer- und vom 30. September bis 14. Oktober die Herbstferien. Die Weihnachtsferien fielen in die Zeit vom 22. Dezember 1912 bis 2. Januar 1913. Der Schulschluß erfolgt am 19. März 1913.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. wurde am 27. Januar 1913 unter großer Beteiligung von Vertretern der Behörden, von Angehörigen der Schüler, sowie von Freunden der Anstalt festlich begangen. Die Festrede hielt der Direktor über das Thema: Welche Umstände waren es, die vor hundert Jahren unsere Väter zum Siege führten? Welche Nutzanwendung ergibt sich daraus für die Gegenwart? — Als Kaiserprämie erhielt der Realschüler Helmut Frankenstein aus Klasse V das Werk von Bohrdt: Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild. Von der Abteilung Kulm des Deutschen Flottenvereins erhielten je 1 Exemplar des Werkes von Wislicenus-Stöwer: Deutschlands Seemacht die Realschüler Leo Misch und Richard Klett aus Klasse III und I.

Am 10. Mai 1912 beteiligten sich die Lehrer und die Realschüler an der Einweihung des Bismarckreliefs an dem hiesigen Bismarck-Turm.

Bei der Sedanfeier am 2. September 1912 sprach Herr Dogs über die Friedenstätigkeit der Hohenzollern in Westpreußen.

Der 15. Juni, der 18. Oktober, der 9. März gaben, wie immer, Veranlassung zu patriotischen Schulfeiern mit Gesang, Gebet und Ansprachen von Lehrern der Anstalt.

Am 9. März 1913 beteiligten sich die evangelischen Realschüler unter Führung ihrer Religionslehrer an dem Gottesdienst der evangelischen Gemeinde, welcher aus Anlaß der auf den 10. März fallenden Jahrhundertfeier der Errichtung des Eisernen Kreuzes (am Geburtstage der Königin Luise) vom Jahre 1813 veranstaltet wurde. Die katholischen Realschüler beteiligten sich am 10. März an dem Gottesdienste ihrer Konfession, alle Real- und Vorschüler jedoch an der an diesem Tage um $8^3/_4$ Uhr vormittags erfolgenden Festfeier in der Aula. Dort wurde das vaterländische Festspiel „Im Sturm des Freiheitskrieges“, zusammengestellt von Schönfelder und Wagner, aufgeführt. Um $11^1/_2$ Uhr folgte das Lehrerkollegium der Einladung des Kommandeurs des Pomm. Jäger-Bataillons Nr. 2, Oberstleutnant Freiherrn v. Grüter zur Parade, nachdem es auch am Militärgottesdienste teilgenommen hatte.

Am 31. Oktober 1912, als am Reformationstage, hielt der Direktor bei der Feier eine Ansprache über das Thema: Was ist die Reformation? Was ist die evangelische Kirche?

Am 7. August 1912 beteiligte sich das Lehrerkollegium der Realschule an der Einführung des neuen Gymnasialdirektors Herrn Dr. Jüttner.

Am 4. und 5. September 1912 unterzog Herr Provinzialschulrat Suhr aus Danzig die Realschule einer außerordentlichen Revision. Nachdem er dem Unterricht aller Lehrer und aller Klassen beigewohnt hatte, teilte er seine Wahrnehmungen in einer Gesamtkonferenz mit, in welcher die mit seinen Ausführungen verbundenen Anregungen dankbar entgegengenommen wurden. — Am 24. Januar 1913 besichtigte der Herr Provinzialschulrat die naturwissenschaftlichen Lehrmittel der Realschule; auch wohnte er dem Unterricht eines Lehrers bei.

Am 20. September 1912 und am 11. März 1913 wurden von dem Direktor Schlußprüfungen abgehalten.

Am 23. Mai 1912 unternahmen die Herren Thiel und Redmann mit 14 Schülern einen Skizzierausflug nach der Tucheler Heide. Im September fuhr Herr Kostka mit der Ersten Klasse nach Gottersfeld und Umgebung, Herr Professor Thiem führte die Klasse II nach Kielp und der Plutowoer Parowe, Herr Oberlehrer Müller die Klasse III nach Terespol und Umgebung, desgleichen Herr Dr. Anger die Klasse IV. Die Klasse V wanderte im August unter Herrn Wilhelmy nach Neudorf, Wabcz, Stolno und kehrte mit der Bahn nach Kulm zurück.

Die Vorklassen 1 und 2 hatten im Frühling unter Herrn Behnke einen Ausflug in die Ostrow-Kämpe unternommen.

Außerdem machte jede Klasse im Sommerhalbjahr wenigstens einen botanischen Ausflug. — Im Winter wurden die Turnabteilungen von ihren Lehrern zweimal auf die Eisbahn geführt.

Der Hitze wegen fiel der Unterricht im Juni 1912 zweimal von 11 Uhr ab aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im allgemeinen befriedigend.

Der Bestand des Lehrkörpers erfuhr die in Abschnitt III angegebenen Veränderungen. Besondere Erwähnung in der Geschichte der Realschule verdienen jedoch die Herren Professoren Wittko und Fischer. Jener verabschiedete sich am 30. März, dieser am 3. Juli 1912 in einer mit dem Schulschluß verbundenen Feier von Lehrern und Schülern, in deren Namen der Direktor den Scheidenden nach einem Rückblick auf ihre Berufstätigkeit herzlichen Dank und die besten Glückwünsche für das Leben im Ruhestand aussprach. Professor Wittko gab den Schülern die Mahnung: Sei kein Hehler der Wahrheit und sprich die Wahrheit! Professor Fischer: Werdet anständige Menschen! — Professor Wittko hat von seinen 41 Dienstjahren 15 am Realgymnasium in Elbing, 26 an der hiesigen Kgl. Realschule zurückgelegt. Viele Schülergenerationen hat er heranwachsengesehen und in treuer Mitarbeit in fast allen sprachlich-geschichtlichen Fächern ausbilden geholfen. Insbesondere hat er auch durch hingebende Verwaltung der Lehrer- und der Schülerbibliothek sich um die Anstalt verdient gemacht. — Professor Fischer hat 1870/71 mitgekämpft für die Grundlegung des Neuen Deutschen Reichs unter Kaiser Wilhelm dem Großen. In den folgenden Friedenszeiten hat er 35 Jahre in Kulm mitgewirkt auf dem Gebiete der Jugenderziehung. Trotz des Festhaltens am bewährten Alten hat er in dem naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterricht die neuen Ziele der Jugendunterweisung in ruhigem, stetigen Fortschreiten verfolgt. Auch Erfolge auf sittlichem Gebiete hat Prof. Fischer, wie Prof. Wittko, aufzuweisen. Charaktervolle Männer haben in Erinnerung an ihre Jugendzeit ihren Dank nicht bloß mit Worten, sondern auch durch Geschenke zur Bereicherung der Lehrmittelsammlungen ausgedrückt. Professor Fischer selbst schenkte der Realschule eine Dynamomaschine und einen Gasmotor. — Der Lebensarbeit der Scheidenden wurde durch Verleihung des Kronenordens III. Klasse ehrende Anerkennung zu teil. Amtsgenossen und Schüler werden sich der Herren Professoren Wittko und Fischer mit dem Wunsche eines glücklichen Ruhestandes stets gern erinnern.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	A. Hauptanstalt.										B. Hauptanstalt			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa	1	2	3	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	—	—	—	13	21	18	26	26	14	118	23	28	26	77
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	—	—	—	15	20	16	25	27	15	118	23	29	24	76
3. Am 1. Februar 1913	—	—	—	14	18	15	24	29	17	117	22	29	27	78
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1913 in Jahren und Monaken	—	—	—	16^{1}	15^{5}	14^{8}	13^{3}	12^{5}	11^{6}	—	9 7	8,2	7,4	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Konfession bezw. Religion.								Staatsangehörigkeit						Heimat			
	A. Hauptanstalt				B. Vorschule.				A. Hauptanstalt			B. Vorschule			A. Hauptanstalt		B. Vorschule	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	98	16	—	4	41	32	—	4	117	—	1	77	—	—	73	45	71	6
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	97	16	—	5	41	31	—	4	117	—	1	76	—	—	71	47	64	12
3. Am 1. Februar 1912	95	17	—	5	42	31	—	5	116	—	1	78	—	—	70	47	66	12

3. Schlußprüfung nach Obersekunda.

Nummer	Name	Geburtstag	Geburtsort	Bekenntnis	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in Jahren: an der Schule	in der Klasse	Beruf
	Es bestand am 20. September 1912:							
160	Paul Glatten	27. 9. 1396	Kulm	ev	Kaufmann	$8\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Supernumerar
	Es bestanden am 11. März 1913:							
161	Paul Dortschack	20. 7. 1897	Kulm	ev.	Registrator in Kulm	6	1	Lehrer
162	Herbert Ehreke	17. 8. 1895	Blischütz Kr. Wongrowitz	ev.	Kgl. Domänenpächt. in Ust	$6\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	Landwirt
163	Siegfried Gerson	27. 8. 1897	Kulm	ev.	Klempnermeister in Kulm	6	1	Kaufmann
164	Ernst Kallweit	26.11.1895	Kulm	m	Rentner in Kulm	7	1	Kaufmann
165	Gustav Kunter	31.10 1895	Lautenburg Kr. Strasburg	ev.	Viehhändler in Lautenburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Oberrealschule
166	Richard Klett	27. 9. 1896	Kulm	ev.	†Sattlermeister in Kulm	6	1	Lehrer
167	Erwin Künzle	24.12.1894	Reinau Kr. Kulm	ev	Besitzer in Reinau	7	1	Landwirt
168	Albert Leitlof	12.11.1896	Haynau, Kr. Goldberg-Haynau	ev.	† Maschinenmeister in Unislaw	6	1	Bankfach
169	Hermann v. Loga	17. 7. 1895	Wichorsee Kr. Kulm	ev	†Rittergutsbes. in Wichorsee	3	1	Oberrealschule
170	Max Reichard	26. 3. 1893	Adl. Brinsk Kr. Strasburg	ev.	Kgl. Hegemeister in Forsthaus Rudno	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	Zahlmeister

*) Die Zählung rechnet von Ostern 1900 an.

Schülerverzeichnis.

Mit * sind die Namen der Schüler bezeichnet, welche im laufenden Schuljahre abgingen.

Erste Klasse.

1 Gustav Bunk
2 Paul Dortschack
3 Emil Eisenberger
4 Siegfried Gerson
5*Paul Glatten
6*Johannes Gustke
7 Ernst Kallweit
8 Richard Klett
9 Erwin Künzle
10 Erwin Lange
11 Albert Leitlof
12 Hermann v Loga
13 Joseph Mühlbauer
14*Ernst Mehrlein
15 Herbert Ehreke
16 Gustav Kunter
17 Max Reichard

Zweite Klasse.

18 Franz Bartel
19 Erich Böke
20 Karl Eichholtz
21 Karl Fischer
22 Gustav Fuchs
23 Hermann Gregorius
24 Erich Hasselberg
25 Alfons Hewelt
26 Hermann Heinitz
27 Herbert Klinkowski
28 Georg Liedtke
29 Hugo Meyer
30 Hermann Roher
31 Alfons Retzki
32 Georg Steckel
33*Walter Tilsner
34 Paul Wodike
35 Walter Wohlgemut
36*Max Zach
37 Ernst Zielinski
38*Erwin Mandel

Dritte Klasse.

39*Gottlieb Bitzer
40 Willy Blenkle
41 Helmut Fischer
42 Karl Foth
43 Willy Kamm
44 Otto Kobs
45 Hans Krüger
46 Richard Künzle
47 Erich Lamoth
48*Wilhelm Megow
49 Leo Misch
50 Wilhelm Nell
51 Bernhard Schiee
52 Max Schlüter
53 Friedrich Stöckmann
54 Hermann Willer
55*Johann Weiland
56 Erich Zimmermann

Vierte Klasse.

57 Waldem. Baranowski
58 Walter Beyer
59*Gustav Bitzer
60 Kurt Büchel
61*Hans Echternach
62 Gustav Eisenberger
63*Paul Gerbis
64 Willy Groszewski
65 Wilhelm Guttsmann
66 Herbert Herrmann
67 Hans Heßke
68 Ewald Kühn
69 Otto Künzle
70 Fritz Leitreiter
71 Hermann Megow
72 Erich Müller
73 Rudolf Peters
74 Erwin Rusch
75 Gustav Schatz
76 Kurt Schick
77 Hugo Seehagel
78 Walter Steckel
79 Walter Tews
80 Friedrich Weiß
81 Hans Wiegand
82 Kasimir Zaremba
83 Kurt Zimmermann

Fünfte Klasse.

84 Bruno Alaschewski
85 Lothar Bertram
86 Wilhelm Beyer I
87 Willy Beyer II
88 Artur Bunk
89 Julius Chlosta
90 Georg Döring
91 Walter Dortschack
92 Johann Eisenberger
93 Herbert Fischer
94 Willy Foth
95 Helmut Frankenstein
96 Ludwig Gogolewski
97 Willy Heilemann
98 Erich Korn
99 Günter Lehmann
100 Willy Matz
101 Otto Mühlbauer
102 Richard Nell
103 Erich Rewiger
104 Hans Rimkus
105 Otto Peters
106 Ernst Schilling
107 Erich Studinski
108 Max Wiegand
109 Johannes Willer
110 Friedrich Winter
111 Karl Wisotzki
112 Joseph Wittkowski

Sechste Klasse.

113 Otto Gehrke
114 Bruno Gniot
115 Alfred Herrmann
116 Rolf Hornschuch
117 Herbert Krahnke
118 Edmund Krause
119 Herbert Lamoth
120 Kurt Liedtke
121 Willy Müller
122 Walter Prill
123 Fritz Rimkus
124 Erich Schwarz
125 Heinrich Studinski
126*Willy Tews
127 Bruno Weiland
128 Herbert Zimmermann
129 Fritz Zuleger

Erste Vorklasse.

1 Joseph Chrzanowski
2 Heinz v. Conradi
3 Joachim Ehreke
4*Wilhelm Fuchs
5 Walter Ganzert
6 Alfred Giese
7 Walter Goers
8 Ignaz Gogolewski
9 Heinrich Guter
10 Norbert Guttmann
11 Bernhard Heilemann
12 Kuno Kuhlmann
13 Bodo v. Malitz
14 Emil Metzner
15*Werner Penzhorn
16*Bruno Pluszkiewicz
17 Paul Reiske
18 Franz Rutkowski
19 Alfred Scheidgen
20 Willy Schukowski
21 Joseph Stefanski
22 Stanisl. Wilamowski
23 Alexander Wittkowski
24 Walter Peters
25 Willy König

Zweite Vorklasse.

26 Max Berger
27 Gerhard Brocke
28 Alfons Chlosta I
29 Joseph Chlosta II
30 Sigmund Dobrzalski
31 Wiegand Engelke
32 Johannes Gaude
33 Georg Gerbis
34 Alois Jurkiewicz
35 Heinz Kuhlmann
36 Oskar Kyora
37 Ernst Lakomny
38 Lothar v. Malitz
39 Joseph Nowakowski
40 Kurt Ollesch
41 Marian Plucinski
42 Anton Rehbein
43 Stephan Rutkowski
44 Paul Schäfer
45 Helmut Schilling
46 Kurt Schimazek
47 Johannes Schlücker
48 Johannes Schönke
49 Alfred Sieg
50 Joseph Szuchmielski
51*Johann Switayski
52 Oswald Wessel
53 Walter Wiegand
54 Joseph Winiarski
55 Joseph Wygocki

Dritte Vorklasse.

56 Oskar Altendorf
57 Ernst Blumenthal
58 Hellmut Buchholz
59 Rudolf Brüning
60 Hierony. Chrzanowski
61*Hans Dyck
62 Heinz Gelhar
63 Erich Grapentin
64 Herbert Howe
65 Hugo Jantzon
66 Wilhelm Juhnke
67 Heinrich Klibor
68 Franz Koenig
69 Ernst Krampitz
70 Alexander Miretzki
71 Miezislaw Legowski
72 Johann Pajakowski
73 Horst Pilz
74 Stephan Redzinski
75 Erich Schimazek
76 Kurt Schukowski
77 Erhard Schulz
78 Gerhard Schulz
79 Max Sperling
80*Bronislaw Switayski
81 Edmund Steffen
82 Gerhard Wegner
83 Oskar Wiegand
84*Günter Zielinski
85 Rudi Schleimer.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die **Lehrerbibliothek** (Verwalter Professor Thiem) gingen ein als Geschenke des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums: Kotzde und Scholz, Der vaterländische Gedanke in der Jugendliteratur. — Dieselben, Vaterländische Erziehung! Von den Herren Verlegern und anderen Herren: Newton, Mathematische Prinzipien der Naturlehre. — Tycho de Brahe, Observationes Cometae Anni 1585 — Humboldt, Kosmos, 4 Bde. — Wüllner, Lehrbuch der Experimentalphysik. — Schell, Theorie der Bewegung und der Kräfte. — Hofmann, Einleitung in die moderne Chemie — Zöllner, Ueber die Natur der Kometen. — Bluff und Fingerhut, Compendium Florae Germanicae. — Marsson, Flora von Neu-Vorpommern. Rabenhorst, Kryptogamen-Flora von Sachsen, Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen. — Reidt, Aufgaben-Sammlung zur Arithmetik und Algebra. — Sachs, Lehrbuch der Botanik. — Fichte, Reden an die deutsche Nation. — Rave, Marine-Galerie. — Weitbrecht, Die Sittlichkeit des Mannes Ehre. — Herzen, Wissenschaft und Sittlichkeit. — Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde. — Dieselben, Tierkunde. — Pahde und Lindemann, Leitfaden der Erdkunde für höhere Lehranstalten: 1. Heft. — Königliche Technische Hochschule in Danzig, Programm für das Studienjahr 1912. — Zange, Zeugnisse der Kirchengeschichte. — Wolter Französisch in Laut und Schrift. 3. Teil. — Paldamus und Winneberger, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. — Zange, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. — Deutscher Literaturkatalog. — Dehnhardt und Stichternath, Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen. — Weil, Schwierige Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. — Schaarschmidt, Des Cartes und Spinoza. — Brasch, Spinoza's System der Philosophie. — Zeitschrift der historischen Gesellschaft für die Provinz Posen. — Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. — Die Ostmark. Jahrgang 1912. — Cardinal von Widdern, Polnische Eroberungszüge im heutigen Deutschland und deutsche Abwehr. Teil I. Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft folgende Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose Schulen. — Grunow, Die Grenzboten. — Die Culmer Zeitung. — Kaluga und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht — Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Tille, Deutsche Geschichtsblätter. — Hirsch, Mitteilungen aus der historischen Literatur. — Hassinger, Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. — Hinneberg, Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. — Ferner folgende Jahrbücher und Fortsetzungen: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch. — Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich. — Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen Deutschlands. — Hübner-Juraschek, Statistische Tafeln über alle Länder der Erde. — Schriften des Westpreußischen Geschichtsvereins. — Plaßmann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Endlich folgende Werke: Fischer, Das deutsche evangelische Kirchenlied. — Schleiermacher, Ueber die Religion. — Lietz, Die deutsche Nationalschule. — Die Gelehrtenschulen Preußens unter dem Oberschulkollegium und das Abiturientenexamen. — Johannesson, Was sollen unsere Jungen lesen? — Wernicke, Die Begründung des deutschen Idealismus durch Immanuel Kant. — Reinhardt, Die schriftlichen Arbeiten in denpreußischen höheren Lehranstalten. — Pestalozzi, Ausgewählte Werke. — Kronprinz Wilhelm, Aus meinem Jagdtagebuch. — Schmidt, Reden zur Literatur- und Universitätsgeschichte. — Scheffel, Gesammelte Werke. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — Ernst Moritz Arndt, Ausgewählte Werke. — Bartels, Die Deutsche Dichtung der Gegenwart. — Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht. — Siebs, DeutscheBühnenaussprache. — Seiler, Die Entwickelung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts 4. Teil. — Mählig, Geschichte der antiken Literatur. — Derselbe, Griechische und römische Lyriker. — Calderon, Ausgewählte Werke. — Frau von Stael, Corinna oder Italien. —Chateaubriand, Erzählungen. — Merimé, Ausgewählte Novellen. — Rousseau, Bekenntnisse. — Derselbe, Ausgewählte Briefe. — Derselbe, Die neue Heloise. — Beaumarchais, Figaros Hochzeit. — Racine Ausgewählte Tragödien. — Molière, Ausgewählte Werke. — Shelley, Ausgewählte Dichtungen. — Chaucer, Canterbury-Geschichten. — Sterne, Empfindsame Reise. — Derselbe, Tristram Schandy. Altenglisches Theater. — Bulver, Eugen Aram. — Fielding, Tom Jones. — Kromayer,

Antike Schlachtfelder. 3. Band. — Müller-Bohn und Kittel, Die deutschen Befreiungskriege 1806 — 1815. — Wotschke, Geschichte der Reformation in Polen. — Curtius, Griechische Geschichte. — Niebuhr, Römische Geschichte — Arnd, Geschichte der Jahre 1860 — 1867. — Derselbe, Geschichte der Jahre 1867 — 1871. — Hunger und Lamer, Altorietalische Kultur im Bilde. — Ranke, Friedrich der Große. Friedrich Wilhelm IV. — Hauptmann, Nationale Erdkunde. — Gehrke, Die Provinz Westpreußen in Wort und Bild. 2. Teil. — Meyers Reisebücher: Riesengebirge. — Patschewski, Führer durch das Bad Kudowa. — Bär-Stephan, Die Ortsnamenveränderungen in Westpreußen. — Adolf Friedrich zu Mecklenburg, Ins innerste Afrika. — Institut für Meereskunde, Meereskunde 6. Jahrgang. — Hoch, Katechismus der Projektionslehre.

Für die **Schülerbibliothek** (Verwalter Professor Thiem) gingen als Geschenke ein: Haldane,, Universities and National Life. — Speck, Der Joggeli. — Felseneck, Bis an den Nordpol. — Taschenberg, Die Insekten nach ihrem Schaden und Nutzen. — Derselbe, Die Verwandlung der Tiere. — Der Stein der Weisen; Illustrierte Halbmonatsschrift. Band 3 und 4. — Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Meereskunde 5. Jahrgang. — Nautikus 14. Jahrgang. — Lachmann, Heil dir im Siegerkranz. — Carlowitz, Auf dem Wege zur deutschen Einheit. — Lachmann, Unter dem französischen Joche. — Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji. — v. Schreibershofen, Das deutsche Heer. — Ernst Moritz Arndt's Werke. — v. Stosch, Vom Seekadetten zum Seeoffizier. — Gellert, Deutschlands Jugend. Band 20. — Lachmann, Im Kampfe um Deutschlands Freiheit. — Carlowitz, Anbruch einer neuen Zeit. — Würdig, Andreas Hofer. — Jäger, Der Spieler. — Falkenhorst, Im Togoland. — Bruneck, Deutsche Treue. Lachmann, Das letzte Kleinod. — Hoffmann-Rühle, Giotto. — Staake, Im fernen Westen. — Klietsch, Die Besitzer von Steineck. — Nieritz, Auf rauhen Pfaden. — Schalk, Klaus Störtebeker und die Vitalienbrüder. — Weitbrecht, Simplizius Simplizissemus. — Im Kampf für Freiheit und Vaterland. — Berdrow, Vor 1813. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Kräpelin, Naturstudien in der Sommerfrische. — Derselbe, Naturstudien in Wald und Feld. — Kradolfer, Wie die Pflanze die Erde erobert hat. — Falkenhorst, Zum Schneedom des Kilimandscharo. — Derselbe, Das Kreuz am Tranganjika. — Hoffmann-Rühle, Der Fiedelfritz. — Klietsch, In der Köhlerhütte. — Anders, Die Sturmflut. — Saitmacher, Die Nachbarskinder. — Amlacher, In der Heideschenke. — Mehnert, Kismet webt. — Falkenhorst, Der Kaffeepflanzer von Mrogoro. — Derselbe, Der Tabakbauer von Usambara. — Derselbe, Pioniere der Kultur in Deutsch-Südwestafrika. — Stephan, Die Werber. — Derselbe, Der Spion. — Bachmann, Des Kampfes Preis. — Zobeltitz, Der Kampf um Troja. — Bachmann, Im Siegeslauf. — Derselbe, Im neuen deutschen Reich. — Georgi, Der Missisippipilot. — Nieritz, Der Sieg des Guten. — Aarud, Kroppzeug. — Wigand, Aus Großmütterchens Truhe. Bd. II.

Geographisch-histor.sche Lehrmittel. (Verwalter Oberlehrer Müller). Diercke, Wandkarte der britischen Inseln. Kampen, Karte von Altgriechenland. Baldamus-Gdäbler, Wandkarte zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts. Seliger, Das Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig.

Lehrmittel für Naturbeschreibung. (Verwalter Oberlehrer Demel). Zwölf Tierbilder von Schmeil, 1 Rumpftorso, 1 Menschenskelett, 1 Mikroskop, 1 Bandwurm mit Finne in Spiritus. Geschenkt ein Hornissennest von Gärtnereibesitzer Gaude.

Physikalische und chemische Apparate. (Verwalter Oberlehrer Demel). Geschenkt 1 gr. Glasscheibe. Angeschafft. 1 gr. Stativ mit verschiedenen Klemmen, 4 Geißlersche Röhren, 1 kleines Aräometer, 1 Taschenvoltmeter. Weiter 1 Pascalscher Apparat, 1 Saugpumpe, 1 hydraulische Presse, 1 Pyknometer, 1 Torricellische Röhre, 1 Stechheber, 1 Thermoskop, 1 Elektrometer, 1 Widerstand, 1 Barometerprobe, 1 Fallröhre, 1 Luftpumpe, 1 Demonstrationsvoltmeter, 1 Demonstrationsamperemeter,1 Sekundenpendel, 1 Foucault's Pendel, 1 Papinscher Topf, Woods Metall, 1 Radiometer, 1 Inklinationsnadel, 1 Galvanoplastischer Apparat. Für Chemie verschiedene Kochflaschen, Kolben, Becher, Retorten, Trichter, Zylinder, Reagenzgläser, Porzellanschalen, Drahtnetze Dreiecke, Dreifüße, Stative.

Lehrmittel für Gesang. (Verwalter Zeichenlehrer Thiel). 30 Chorbücher für gemischten Chor von Hermann und Wagner III. Teil. 1 Partitur nebst 35 Chorstimmen und 20 Textbüchern zum Festspiel „Im Sturm des Freiheitskrieges" von Wagner und Schönfelder.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus den Zinsen der von Chappuis- und der Abrahamstiftung sind 4 Schüler unterstützt worden. Freistellen wurden an Realschüler nach Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten. U. II Nr. 2084 I.

Berlin, den 21. September 1912.

Die Gefahren, die durch die überhand nehmende Schundliteratur der Jugend und damit der Zukunft des ganzen Volkes drohen, sind in den letzten Jahren immer mehr zutage getreten. Neuerdings hat sich wieder mehrfach gezeigt, daß durch die Abenteurer-, Gauner- und Schmutzgeschichten, wie sie namentlich auch in einzelnen illustrierten Zeitschriften verbreitet werden, die Phantasie verdorben und das sittliche Empfinden und Wollen derart verwirrt worden ist, daß sich die jugendlichen Leser zu schlechten und selbst gerichtlich strafbaren Handlungen haben hinreißen lassen. Die Schule hat es auch bisher nicht daran fehlen lassen, mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dieses Uebel zu bekämpfen und alles zu tun, um bei den Schülern und Schülerinnen das rechte Verständnis für gute Literatur, Freude an ihren Werken zu wecken und dadurch die sittliche Festigung in Gedanken, Worten und Taten herbeizuführen. In fast allen Schulen finden sich reichhaltige Büchereien, die von den Schülern und Schülerinnen kostenlos benutzt werden können. Aber die Schule ist machtlos, wenn sie von dem Elternhause nicht ausreichend unterstützt wird. Nur wenn die Eltern in klarer Erkenntnis der ihren Kindern drohenden Gefahren und im Bewußtsein ihrer Verantwortung die Lesestoffe ihrer Kinder, einschließlich der Tagespresse, sorgsam überwachen, das versteckte Wandern häßlicher Schriften von Hand zu Hand verhindern, das Betreten aller Buch- und Schreibwarenhandlungen, in denen Erzeugnisse der Schundliteratur feilgeboten werden, streng verbieten und selbst überall gegen Erscheinungen dieser Art vorbildlich und tatkräftig Stellung nehmen, nur dann ist Hoffnung vorhanden, daß dem Uebel gesteuert werden kann. Bei der Auswahl guter und wertvoller Bücher wird die Schule den Eltern wie auch den Schülern und Schülerinnen selbst mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen diejenigen Bücher angeben, die sich für die Altersstufe und für ihre geistige Entwicklung eignen. Zu diesem Zwecke werden es sich die Lehrer und Lehrerinnen gern angelegen sein lassen, sich über die in Betracht kommende Jugendliteratur fortlaufend zu unterrichten. Das in dem Weidmannschen Verlage zu Berlin erschienene Buch des Direktors Dr. F. Johannesson „Was sollen unsere Jungen lesen?" wird den Schülern und auch den Schülerinnen wie deren Eltern als zuverlässiger Wegweiser dabei dienen können.

In Vertretung:
gez.: **von Chappuis.**

An die Königlichen Provinzial-Schul-Kollegien.
An die Direktionen, Leiter und Leiterinnen der
höheren Lehranstalten, Seminare und
Präparandenanstalten der Provinz.

Königliche Eisenbahndirektion:

Danzig, den 18. Dezember 1912.

Auf die an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtete Eingabe vom September d. Js. betreffend Einlegung besonderer Schulzüge auf der Strecke Kornatowo—Kulm teilen wir ergebenst mit, daß mit Beginn des Schuljahres 1913/14 (3. April 1913) die folgenden Züge eingelegt werden:

Zug 642 Kornatowo ab 6,40 morgens, Kulm an 7,12 morgens. Der Zug verkehrt nur Werktags.

Zug 643 Kulm ab 1,30 nachm., Kornatowo an 2,04 nachm.

Zug 644 Kornatowo ab 3,10 nachm., Kulm an 3,42 nachm.

Danach können die Züge 642/643 zur Fahrt von und nach der Schule benutzt werden. Im Winterhalbjahr 1913/14 erhalten die Züge 642/643 eine um etwa halbe Stunde spätere Lage.

Unterschrift.

Der zunächst berufene Vermittler des notwendigen Verkehrs zwischen den Eltern der Schüler und der Schule ist der Ordinarius jeder Klasse. Seine Sprechstunde ist den Schülern bekannt.

Das neue Schuljahr beginnt am 3. April, morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr, in den Vorklassen um $8\frac{1}{4}$ Uhr. — Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete am 2. April d. Js., vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer bereit sein.

Kulm, Wpr., am 19. März 1913.

Prof. Dr. Heine,
Direktor.